

TREND-O-METER

Suizidrate geht stark zurück

Die Zahl der Suizide ist nach Angaben des Statistischen Bundesamtes in den letzten 20 Jahren um 40 Prozent gesunken. 1982 töteten sich in Deutschland 18 711 Menschen selbst. 2002 war die Zahl auf 11 163 gesunken. Bezogen auf 100 000 Einwohner nahmen sich 1982 noch 23 Personen das Leben, 20 Jahre später waren es elf.

Im gleichen Zeitraum stieg der Anteil der männlichen Suizidopfer von 66 auf 73 Prozent. Das Sterbealter der Lebensmüden erhöhte sich im Schnitt um drei Jahre auf 55.

Wissenschaftler führen die sinkende Suizidrate darauf zurück, dass Depressionen früher erkannt und besser behandelt werden. Als beispielhaft gilt das »Nürnberger Bündnis gegen Depression«: Durch intensive Aufklärung sank die Zahl der Suizidversuche in der fränkischen Metropole innerhalb eines Jahres um 25 Prozent (siehe GESUNDHEIT 12/2001, Seite 4).



**Depressiv:
Therapie vermeidet
Selbsttötung**